

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 25

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu in der Tabelle

Genossenschaft Alterssiedlung Glarus	Altersgerechte Wohnungen in Glarus	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus oder mit Bürgerrecht des Kantons Glarus	15. Okt. 94 (Ende Juni)	24/1994 S. 477
Evang. Kirchgemeinde Heiden AR	Evang. Kirchgemeindehaus	Architekten, die im Bezirk Vorderland AR seit 1. Jan. 1993 Wohn- oder Geschäftssitz haben	26. Aug. 94 (26. Juni)	25/1994 S. 498

Wettbewerbsausstellungen

Stiftung Studentenwohnbauten Irchel, ZH	Kunstwerke Studentenwohnbauten Irchel	16., 17., 20., 21., Juni, 16–19 Uhr, Gebäude 10 der Uni Irchel	25/1994 S. 498
Gemeinde Thusis GR	Schulhausneubau in der Compogna, PW	16.–26. Juni, 14–18 Uhr, Aula Schulhaus Thusis; in Begleitung eines Preisrichters: 16.6. 19–22 Uhr, 18.6. 14–18 Uhr, 21.6. 19–22 Uhr, 25.6. 14–18 Uhr, 26.6. 14–18 Uhr	folgt

Ausstellungen

Textilfabriken im Glarnerland

20.6. bis 8.7.1994, ETH Hönggerberg, ORL-Institut, Foyer, Geschoss H im Gebäude HIL, geöffnet Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr

Seit mehr als 150 Jahren prägen Fabrikbauten die Landschaft des Glarnerlandes. Sie sind Zeugen technischer und sozialer Umwälzungen während der Blütezeit der Textilindustrie. Für Auswärtige sind sie eindruckliche Wahrzeichen des Tales. Viel hat sich in der Zwischenzeit geändert, die meisten Textilbetriebe haben die Produktion eingestellt, Fabriken und Nebenge-

bäude stehen teilweise leer und sind von Verfall und Abbruch bedroht.

Die Wanderausstellung mit zehn Bildtafeln soll einen Beitrag leisten, die Bedeutung und die Schönheit dieser einmaligen Industrielandschaft aufzuzeigen. Viele Fabriken haben ihren eigenen Charme, stehen an attraktiver Lage im Dorf und weisen eine gute Bausubstanz auf. Deshalb werden im Hauptteil der Ausstellung Möglichkeiten von Umnutzungen für diese vielseitigen Gebäude aufgezeigt.

hinsichtlich einer umweltverträglichen Energiezukunft steht und geben den Messebesuchern Gelegenheit, die Investitionspotentiale der jeweiligen Länder für neue Technologien auszuloten.

Neben den grossen etablierten Unternehmen bietet Energy Visions mit kostengünstigen Modulständen auch kleinen und mittleren Unternehmen, die sich in die Energietechnik zu den Leadern und zur Avantgarde zählen, die Möglichkeit, sich in einem professionellen Umfeld angemessen zu präsentieren.

Am Samstag, 25. Juni 1994, steht Energy Visions nicht nur Fachleuten offen, sondern ist zugleich Publikumstag. Dieser «Energietag Schweiz» beinhaltet zahlreiche öffentlichkeitsorientierte Aktionen, die sich auf den rationalen Umgang mit Energie beziehen. Gleichzeitig mit Energy Visions findet vom 21. bis 23. Juni der dritte Fachkongress des Internationalen Hightech-Forums Basel statt (siehe SI+A Nr. 22/94, S. B 79).

Weitere Informationen: Messe Basel, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061/686 20 20, Fax 061/686 21 86

Messen

Internationale Energiemesse Energy Visions 94

21.–25.6.1994, Mustermesse Basel

Vom 21. bis 25. Juni 1994 findet in Basel die internationale Innovationsmesse für Energietechnik, Energy Visions, statt. Die Messe Basel erwartet aus ganz Europa und Übersee Aussteller mit neuen oder innovierten Produkten, Dienstleistungen und Anwendungen, die zu einer umweltverträglichen Energiezukunft beitragen. Für Energy Visions haben Bundesrat *Adolf Ogi*, der deutsche Bundesminister für Wirtschaft, *Günter Rexrodt*, und der für Energie, Euratom und Transport verantwortliche Kommissar der Eu-

ropäischen Gemeinschaften, *Abel Matutes*, das Patronat übernommen.

Energy Visions ist in drei Sektoren aufgeteilt: Im Anwenderteil werden zukunftsweisende neue Produkte, Anwendungen, Dienstleistungen und Verfahren gezeigt. In der Forschungsschau werden Entwicklungsabteilungen von Firmen sowie Forschungsinstitute wegweisende Projekte und neue Systeme präsentieren. Im Länderteil zeigen die Europäischen Gemeinschaften ihr Programm zur Förderung von Energietechnologien, Thermie. Die einzelnen Länder Europas präsentieren, wo ihr Land

Tagungen

3rd International Technology Partner Search Meetings

20./21.10.1994, Hotel Beaufort, Neuenburg

Die ITPS'94 richten sich an schweizerische und ausländische Unternehmen und Forschungszentren, die daran interessiert sind, ihr Know-how und ihre Technologien zu verwerten, Patente und Lizenzen zu erwerben oder zu verkaufen. Die Teilnehmer treffen während dieser Tagung ausländische Technologievermittler, die in engem Kontakt mit Unternehmen und Forschungsinstituten ihres Landes stehen. Weiter werden multinationale Unternehmen und schweizerische Risikokapitalgesellschaften an den ITPS'94 anwesend sein.

Die ITPS (früher JETT – Journées Européennes de Transfert de Technologie) finden zum drittenmal in der Schweiz statt

und haben sich bisher als sehr erfolgreich erwiesen. Der Grund dafür liegt bei der Selektion der teilnehmenden Firmen und Broker sowie der sorgfältigen Interessenabklärung. An den JETT'93 nahmen 50 Schweizer Firmen und Institute sowie 15 Technologie-Broker aus allen Teilen Europas, aus Nordamerika und Asien teil. Etwa 400 individuelle Gespräche wurden arrangiert, und fast ebenso viele fanden ausserhalb des Sitzungsplanes statt.

Informationen: Innovationsberatungsstelle IBS der Solothurnischen Handelskammer, Andreas Brand, Grabackerstr. 6, 4502 Solothurn, Tel. 065/23 74 11, Fax 065/22 36 93; oder: Centre-doc, ITPS'94, O. D. Barrelet, Rue Breguet 2, 2007 Neuchâtel, Tel. 038/205 131, Fax 038/254 873.

Tagungen

CAD unter Windows

28.6.1994, Riehen

Nach dem Motto «durchgängige CAD-Lösungen unter dem Betriebssystem Windows» veranstaltet die CADitron AG am 28. Juni in Riehen eine CAD-Präsentation. In Demonstrationen werden Lösungen in den Bereichen Architektur, Maschinenbau, Elektrotechnik und Verfahrenstechnik präsentiert. Dabei werden auch einige Neuheiten vorgestellt.

Dieser Anlass informiert über den neusten Stand gegenwärtiger praxisorientierter Lösungen und richtet sich an alle Planer, Konstrukteure, Ingenieure und Planungsverantwortliche.

Weitere Informationen:

CADitron AG, Rüchligweg 101, 4125 Riehen, Tel. 061/601 43 43, Fax 061/601 55 77

Fourth International Symposium on Magnetic Bearings

August 23–26, 1994, ETH Zurich

Once again, the Fourth International Symposium on Magnetic Bearings will be held in Zurich. The preceding symposia in Zurich (1988), Tokyo (1990) and Washington (1992) have illustrated the rapid development and future possibilities of magnetic bearings. The '94' Symposium will cover all aspects of magnetic bearings, with special emphasis on field experiences and applications. Session topics include:

- Applications, Case Studies
- Field Experiences
- Safety and Reliability Aspects
- Components and Materials
- Modeling, Dynamics and Control
- Superconductivity, Micro Bearings and other new areas

The symposium will be accompanied by an exhibition. Magnetic bearing manufacturers as well as research labs are encouraged to present their magnetic bearing systems, products and components to an international community of magnetic bearing specialists.

The symposium will be preceded by a One-Day-Tutorial on August 23. Attendees will receive a basic background in theory and application of magnetic bearing systems. Topics include bearing operation, bearing layout, amplifier and sensor systems, rotor design and modeling, controller layout and simulation. Various industrial applications will be discussed.

Further information: ETH Center, LEO, 8092 Zürich, tel. 01/632 35 84, fax 01/252 02 76

The 22nd European Transport Forum

12–16 September, Warwick, UK

Previously known as the Summer Annual Meeting, PTRC's annual conference has been renamed as The European Transport Forum. This name change reflects the Forum's position as the premier conference in Europe for professionals in the fields of transport, highways and planning and is an indication of the increased determination to broaden the international representation and focus of the Forum.

Over 250 technical papers will be presented during the Forum. The multi-seminar programme includes the traditional mix of keynote papers from the international transport community's leading professionals and high quality presentations on innovative research and good practice. Featured seminars include:

Transportation Planning Methods; Sustainable Policies for Urban Transport; Financing Transport Infrastructure; Traffic Management and Control; Road Safety; new two-day seminar on Geographic Information Systems; new three day seminar on Airport Planning Issues.

The 2nd international Route (Resources and Options for the Urban Transport Environment) Exhibition will be held alongside the Forum. The Exhibition provides an international showcase for professionals and organisations involved in all aspects of the urban transport environment.

Further information: Zofia Duszyńska, PTRC, Glenthorne House, Hammersmith Grove, London, W6 OLG, Tel. 0044/81 741-1516, Fax: 0044/81 741-5993.

Aus Technik und Wirtschaft

Förderpreis Energietechnik 1994

In Anerkennung des ausgezeichneten Prüfungsergebnisses wurde der diesjährige Förderpreis Energietechnik an *Hanspeter Kaufmann*, dipl. El. Ing. HTL, verliehen. Die Auszeichnung für den besten Abschluss des Nachdiplomstudiums Energietechnik 1994 der Ingenieurschule Burgdorf erfolgte im Rahmen der Diplomfeier in Burgdorf.

Der Förderpreis Energietechnik wird von der Saurer Thermo-technik AG gestiftet. Sie ist Anbieter von umweltschonenden

Heiz- und Energiesystemen in den Sektoren Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke, Stromspar-Boiler, Regelsysteme und kombinierte Systeme. Sie will damit auf die Bedeutung des verantwortungsvollen, umwelt- und ressourcenschonenden Einsatzes der Energie, welchem vom nationalen Aktionsprogramm «Energie 2000» konkrete Ziele gesetzt sind, hinweisen.

Saurer Thermo-technik AG

9320 Arbon

Tel. 071/46 92 12

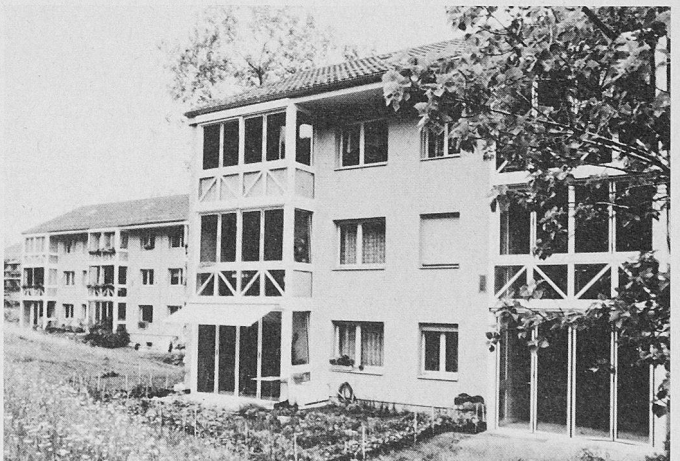
Verglaste Balkone: Wieder entdeckt und neu interpretiert

Vor allem im südlichen Europa sind verglaste Veranden und Erker beliebte Zusatzräume, die Licht und Sonne in die Wohnung bringen. Der Wunsch nach einer Verlängerung des Sommers in unseren Breitengraden und die heute zur Verfügung stehenden Verglasungssysteme haben dieser Form der Sonnenenergienutzung zu einer eigentlichen Renaissance verholfen. Insbesondere die Verglasung von Balkonen ist eine beliebte Massnahme. Steht eine allgemeine Gebäudehüllensanierung auf dem Programm, kann die Verglasung der Balkone einen willkommenen Lösungsbeitrag leisten. Einerseits wird damit eine architektonische Aufwertung des Gebäudes erreicht, andererseits ergeben sich energetische und komfortbezogene Vorteile. Die Wertsteigerung ist eines der entscheidenden Argumente bei Mietobjekten.

Aus bautechnischer Sicht lässt sich im Prinzip jeder Balkon ver-

glasen. Massgebend sind Fläche, Proportionen, Lage und gewünschte zukünftige Nutzung. Ist die Bodenfläche beispielsweise zu gering (unter 5 m²) oder sind die Proportionen ungünstig (Tiefe unter 1,3 m), kann mit einer Vergrösserung der Bodenplatte das gewünschte Ausmass erreicht werden. Ob die bestehenden Balkonbrüstungen abgebrochen werden, hängt vom Zustand der Baustruktur und dem architektonischen Konzept ab. Je nachdem kommt eine ganzheitliche Metall-/Glaskonstruktion über die gesamte Höhe zum Einsatz oder auf der Brüstung aufgesetzte Elemente und entsprechende Metallblende.

Die neugewonnene Pufferzone ist mehrfach energiewirksam: Wärmeeinfall durch die Sonneneinstrahlung, Verringerung der Wärmeverluste und Klimaausgleich bei den angrenzenden Wohnräumen. Die Höhe des Material- und Kostenaufwandes und der tatsächliche Energiege-



Vor allem bei Sanierungen und Umbauten ist die nachträgliche Verglasung von Balkonen eine sinnvolle und beliebte Massnahme

winn sind abhängig von der Lage der Balkone in bezug zur Gebäudeflucht und vom baulichen Zustand. Zu beachten ist hier auch die Rechtslage: In verschiedenen Kantonen werden nur Räume ohne heiztechnische Installationen nicht zur Ausnützung gerechnet.

Auf dem Markt sind qualitativ hochstehende Systeme erhältlich, welche massgeschneidert jeder Situation und jedem Grundriss angepasst werden können. Die Ernst Schweizer AG in Hedingen bietet ein umfangreiches Sortiment an Glasfaltwänden für beheizte und unbeheizte Räume. Sie lassen sich mit wenigen Handgriffen zu einem kleinen Paket zusammenfallen und eignen sich je nach Typ für Wintergärten und Verglasungen bei Balkonen und Sitzplätzen. Hinsichtlich Flügelbreiten, Sprossen und Faltarten bietet sich dem Planer ein grosser Spielraum. Auch die Farbgebung der Metallteile ist frei wählbar.

Das richtige System am richtigen Ort heisst die Devise, wenn es um die Wahl von unisolierten oder vollisolierten Profilen geht. Ausschlaggebend ist die Gebäudehülle bzw. die vorhandene

Wärmedämmung und die spätere Nutzungsart. So wird bei gut bis optimal wärmegeprägten Neubauten die angestrebte thermische Pufferwirkung bereits durch Faltwände mit unisolierten Profilen erreicht. Diese bieten zudem ein hohes Mass an Flexibilität. Bei Altbauten, wo die verbesserte Wärmedämmung vorrangiges Ziel ist, kommen meist Faltwände mit vollisolierten Profilen zum Einsatz. Oftmals kann dadurch sogar auf eine Sanierung der dahinterliegenden Fenster verzichtet werden.

Verglaste Balkone und Veranden lassen sich auf vielfältige Weise und während einer langen Periode im Laufe des Jahres nutzen. Die meist an Wohnräume grenzenden Balkone ergeben durch die Verglasung eine beliebte Ausweitung des Wohnraums. Geschlossene Balkone eignen sich auch während der Heizsaison an sonnigen Tagen oder in der Übergangszeit als angenehmer Aufenthaltsort.

*Ernst Schweizer AG
8908 Hedingen
Tel. 01 763 61 11*

Vom Heizungsgrossisten zum Haustechnik-Spezialisten

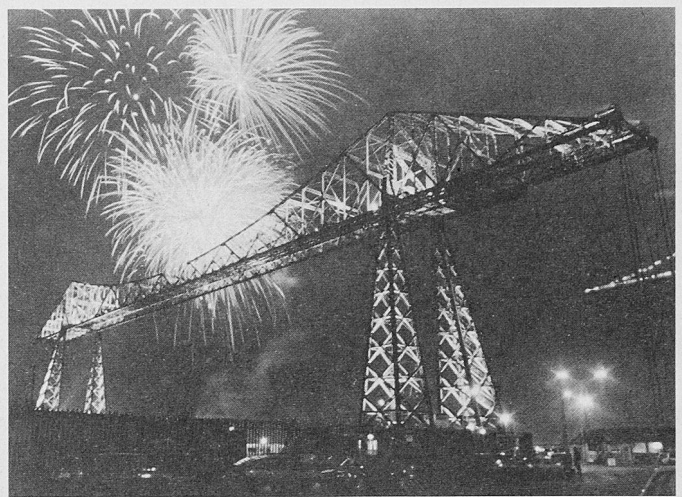
Die Gebrüder Tobler AG, der grösste Haustechnik-Grosshändler der Schweiz, hat seine Wurzeln in der Heizungs- und Sanitärbranche. Im Zusammenhang mit dem sich abzeichnenden Einbruch der Baukonjunktur begann man bei Tobler vor Jahren, auch auf den Bereich der Bauerneuerung zu setzen. Zudem wurde man durch die sich verändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen herausgefordert: die Luftreinhalteverordnung löste im Feuerungsbereich einen eigentlichen Entwicklungsschub aus. Und die Energienutzungsverordnung machte die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung zur gesetzlichen Pflicht.

Durch die Anpassung an den sich verändernden Markt profilierte sich Tobler immer mehr zum Haustechnikspezialisten, der komplette Systeme und einen ausgebauten technischen Support für verschiedenste Bereiche der Haustechnik anbietet. Zu nennen sind etwa: Feuerungsanlagen für Öl, Holz oder Gas, die den Bogen vom Tank über die Wärmezentrale bis zum passenden Abgasrohr spannen; Fussbodenheizungssysteme für

Neubau und Sanierung (mit Stramax R25 lancierte Tobler die erste Fussbodenheizung, deren Aufbauhöhe mit 25 mm nicht höher als eine herkömmliche Türschwelle ist); das Heizkostenverteilungssystem Bernina, das Messtechnik und Abrechnungsmodalitäten unter einen Hut bringt; Fernleitungssysteme, Regenwassernutzungsanlagen oder Kühldecken, die sich als sanfte Alternativen zu Klimaanlage anbieten.

Tobler ist Partner des Installationsgewerbes und hält sich konsequent an diesen Vertriebsweg. Die systematische Ausweitung des Verkaufsprogramms und die konsequente Stärkung der entsprechenden Dienstleistungen bedingt jedoch, dass die Firma gegenüber dem Architekten, Bauherrn oder Immobilienverwalter vermehrt in einer wichtigen Beraterfunktion auftritt. Diesem Publikum bietet Tobler nun ein umfassendes Firmenporträt, das die wichtigsten Systeme auf knappem Raum vorstellt.

*Gebrüder Tobler AG
8902 Urdorf
Tel. 01/734 34 22*



Letzte Schwebefähre Grossbritanniens in neuem Glanz

In neuem Glanz erstrahlt die «Grand Old Lady» von Middlesbrough, Grossbritanniens einzige noch funktionsfähige Schwebefähre. Im Rahmen einer grossangelegten Renovierung stattete Siemens dieses noch aus viktorianischer Zeit stammende Industriedenkmal mit einer neuen Beleuchtungsanlage aus. 48 Hochleistungscheinwerfer, auf mehrere Stellen der Brücke verteilt, erzeugen jetzt Lichteffekte, die die 2600 Tonnen schwere Stahlkonstruktion als Wahrzeichen und At-

traktion der nordenglischen Hafenstadt noch mehr hervorheben. Die Brücke ist 177 Meter lang und 73 Meter hoch. Damals wie heute transportiert sie den Verkehr über den Fluss Tees. Auf der Brücke verkehrt eine Elektrogondel. An ihr hängt, mit Stahlseilen befestigt, eine Plattform, auf der die Autos ans andere Ufer befördert werden.

*Siemens-Albis AG
8047 Zürich
Tel. 01/495 56 24*

Sofortbilder mit Daten im Bild

Polaroid führt neu zwei Kameras in ihrem Sortiment, mit denen Datum und Uhrzeit klein in der Ecke des Sofortbildes einbelichtet werden können. Die Dateneinbelichtung ist bei Dokumentationsaufgaben ein entscheidender Vorteil, wenn es darum geht, Bilder zeitlich zuzuordnen oder bei Funktionsabläufen die Chronologie einzuhalten.

Die neue Polaroid ProCam ist als robuste, klappbare Kamera vor allem für den beruflichen Einsatz konzipiert. Sie besitzt grosse Bedienelemente und einen erweiterten Bildwinkel von 50 Grad für informativere Übersichtsaufnahmen. Der eingebaute Blitz schaltet bei genügender Helligkeit automatisch auf Aufhellfunktion, kann manuell ausgeschaltet werden und besitzt die aussergewöhnliche Reichweite von 5,5 Metern. Die neue Polaroid ProCam ist bis 45 cm Nahaufnahmetauglich. Für extremere Nahaufnahmen wird eine Nahlinse mitgeliefert, die den Einsatz der Kamera von 25 bis 35 cm auch mit Blitzlicht ermöglicht. Die Datum- oder Zeitzeiffern erscheinen in der oberen linken Ecke des Bildes.

Die neue Polaroid Vision date: ist eine handliche, zusammenklappbare Spiegelreflexkamera. Sie nimmt aufgrund ihrer Konstruktionsart wenig Platz in Anspruch und besitzt einen äusserst präzisen Sucher, der sowohl bei Nahaufnahmen von 60 cm als auch bei Unendlich-Bildern exakt mit dem fotografierten Bildausschnitt übereinstimmt. Das Glas-/Kunststoff-Objektiv ergibt Sofortbilder in einer bisher ungetroffenen Schärfe und Brillanz.

Wird der Auslöser gedrückt, steuert die Automatik die optimale Belichtung unter den gegebenen Lichtverhältnissen und dosiert den Aufhellblitz. Nach erfolgter Belichtung erscheint das Bild an der Rückseite der Kamera in der integrierten Bildbox mit Sichtfenster und wird dort innerhalb weniger Minuten zu einem superscharfen Farbbild entwickelt. Die einbelichteten Datum- oder Zeitzeiffern erscheinen in der unteren rechten Ecke des Bildes.

*Polaroid AG
8037 Zürich
Tel. 01 277 72 72*